

Auf Schnee durch den Hain

3.1.11

Bamberg - Zunächst ist der 37. Silvesterlauf im Hain einer wie die 36 vorangegangenen auch: Ein bunter Auftrieb von 550 Menschen, denen es zum Abschluss des Jahres noch einmal auf eine erhöhte Drehzahl ankommt. Aber dann kommt etwas ganz anderes dazu: so viel Schnee, dass erstmals die Lauf- und Hauptwege verlegt werden muss. Freilich bot die Schneelage auch so viel Verzauberung wie nie zuvor. Zwei begeisterte Stimmen seien zitiert: „Laufen, das wie Schweben ist, es hebt einen quasi in die Landschaft.“ Und mit ehrlichem Pathos: „Ich bin geneigt, das erschwere Rutschen auf den Schuhsohlen als Pilgerschaft im Weltkulturerbe zu begreifen.“ Da fragt sich der Berichterstatter, ob solche Stimmung auch als Eröffnung des Jahres 2011 trägt bis zum Weltkulturerbelauf Anfang Mai. Zwar war die Konkurrenz der Skigebiete an der verringerten Läuferzahl beim Silvesterlauf diesmal abzulesen, nicht aber am Ehrgeiz der Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule, als stärkste Teilnehmergruppe wieder über 50 Personen anzubieten. Von der leichtathletischen Prominenz absolvierte Hindernisspezialist Felix Hentschel, der deutsche Vizemeister, vier flotte Runden vorneweg. Und Klaus Zachert, Vizepräsident der ausrichtenden LG, der den Startschuss gab, sinnierte gut gelaunt in Richtung 2011: „Versuchen wir es im nächsten Jahr mit weniger Vorsätzen, aber mit guten Sätzen, nämlich mit viel Tätigkeitswörtern drin.“

scm



Johannes Spielberger von der LG Bamberg auf dem Weg zur Vizemeisterschaft

Foto: Kiefner

Feilen an der Technik

Fürth - Die nordbayerischen Hallentitelkämpfe in der Leichtathletik (Männer, Frauen und Jugend B) in Fürth dienen der willkommenen Vorbereitung auf die Landesmeisterschaften, zumal der heurige Winter im Freien keine Möglichkeit zum Techniktraining ließ. Auch die Athleten der LG Bamberg testeten ihre Form. In der Jugend B (16/17 Jahre) schaffte die 15-jährige Rebecca Leicht, die bayerische Vizemeisterin der Schülerklasse, im Hochsprung mit 1,56 m Rang 2, blieb aber unter ihren Möglichkeiten. Orientierung suchte auf der Mittelstrecke über 1500 m auch der 17-jährige Johannes Spielberger, der nach einem taktisch klugen Rennen ebenfalls als Zweiter einkam (4:23,66 Min.). Platzierungen neben dem Treppchen schafften der jugendliche Hochspringer Fabian Jaschik - im Vorjahr Landesmeister der Jugend B -, der mit 1,86 m bei den Männern Rang 5 belegte, sowie Mehrkämpferin Simone Schramm im Dreisprung der Jugend B (Rang 4 mit 10,19 m), ebenso Nadine Krügel im 60-m-Hürdensprint der Frauen (Fünfte in 9,92 Sek.). Allen gemeinsam: Die Technik ist noch längst nicht auf feinmotorischem Niveau. So auch bei Weitspringerin Verena Mlodyschewski, die bei 5,23 m (8.) hängen blieb.

scm

Talente starten verheißungsvoll

27.1.11

LEICHTATHLETIK Bei den oberfränkischen Hallenmeisterschaften der Schüler in Ebensfeld sammeln die jungen Wettkämpfer der LG Bamberg und LG Waizendorf/Walsdorf Titel.

Ebensfeld - Erfolgreich sind die Leichtathletiktalente aus dem Raum Bamberg ins neue Jahr gestartet. Bei den oberfränkischen Hallenmeisterschaften in Ebensfeld schnitten besonders die Mädchen gut ab, erfolgsgewohnt die LG Bamberg. Die Talente der LG Waizendorf/Walsdorf errangen zwei Meistertitel, fünfmal Platz 2 sowie einen dritten Rang.

Rebecca Ruß von der LG Bamberg (LGB) siegte sowohl über 60 m in 8,60 Sek. als auch im Weitsprung mit 4,70 m in der Altersklasse W15. Dazu kam ein zweiter Platz im Dreisprung mit 9,25 m. In der gleichen Altersklasse wurde Rebecca Leicht (LGB) im Weit-, Hoch- und Dreisprung Dritte. Maria Parisek von der LG Waizen-

dorf/Walsdorf (LG WW) gewann die Silbermedaille über die 60 m Hürden in 11,12 Sek. In der Altersklasse W14 siegte Leonie Winkler (LGB) im Weitsprung mit 4,35 m vor ihrer Vereinskollegin Bettina Eberwein mit 4,30 m. Über 60 m wurde Leonie Winkler Dritte in 8,79 Sek. Einen weiteren Titel für die LGB holte Rebecca Zimmer im Kugelstoß mit schönen 10,41 m. Mit 1,36 m wurde sie noch Dritte im Hochsprung.

Bei den Dreizehnjährigen brachte Eva Kolloch (LG WW) drei Silbermedaillen nach Hause. Dabei verfehlte sie mit 8,65 Sek. über 60 m nur knapp den Sieg, genau wie im Weitsprung mit 4,35 m und über 60 m Hürden in 10,86 Sek. Eine Silber- und Bronzemedaille im Hoch-

sprung erreichten Ann-Christin Kropf (LGB) mit 1,37 m und Anouk Lübbering (LGB) mit 1,31 m. Bronze ging über 60 m Hürden an Lisa Geißler (LGB) in 11,25 Sek. In der W12 gab es wieder eine Doppelsiegerin für die LG Bamberg. Mona Loch gewann die 60 m in 9,09 Sek. und die 60 m Hürden in 12,47 Sek.

Bei den Jungen war die Medaillenausbeute nicht ganz so reichhaltig. In der Altersklasse M15 wurde Marius Deckert (LGB) im Hochsprung mit 1,58 m Zweiter. Mit 1,49 m gewann Kai Eberl (LGB) in der Altersklasse M14 den Hochsprung. Jan Nawratil (LGWW) errang mit 9,01 m im Kugelstoß den zweiten und mit 4,60 m im Weitsprung den dritten Platz. Einen Doppelsieg in der M13 konnte

Daniel Müller (LGWW) feiern. Er siegte im Hochsprung mit 1,41 m und gewann den Weitsprung mit 4,84 m. Leo Schramm (LGB) wurde in dieser Altersklasse Dritter über 60 m in 9,03 Sek.

Bei den bayerischen Winterwurfmeisterschaften in München startete Simone Schramm bei Schneefall und böigem Wind im Speerwurf zum ersten Mal in der weiblichen Jugend B. Mit 33,01 m wurde sie Vierte. Besonderes Pech hatte die Neubambergerin Judith Voß-Stemping über 3000 m Bahngehen bei den bayerischen Hallenmeisterschaften. Auf Platz 2 liegend wurde sie zehn Meter vor dem Ziel wegen vermeintlichen Gehfehlers aus dem Rennen genommen.

CS/ID

Spielberger im Kreis der Favoriten

22.1.11

LEICHTATHLETIK Drei Nachwuchstalente vertreten die LGB bei der „Bayerischen“ in der Halle.

Fürth - Vier jugendliche Leichtathleten der LG Bamberg hatten zu den Hallen-Landesmeisterschaften in Fürth gemeldet. Verena Mlodyschewski, die aussichtsreiche Weitspringerin, musste wegen Erkrankung passen - da blieben noch drei Bamberger Jungs.

Hochspringer Fabian Jaschik, der Titelträger der Jugend B im Vorjahr, sprang mit 1,87 m knapp an den Medaillenrängen vorbei, die mit 1,96 m, 1,93 m und 1,90 m übersichtlich verge-

ben wurden. Dem Bamberger fehlte nach einer prima Steigungsphase der horizontale Zug bei der Latteüberquerung.

Neuland betrat der talentierte Sprinter Kai Brückner mit seiner ersten Teilnahme an Landesmeisterschaften. Im 60 m-Sprint erreichte er den Zwischenlauf in 7,45 Sek., verfehlte aber die Qualifikation fürs Finale (7,33).

Der Schritt in die bayerische Elite der Mittelstreckler gelang dem 17-jährigen Johannes Spiel-

berger mit dem Gewinn der Bronzemedaille über 3000 m. In dem teils etwas recht gedrängten 15-Runden-Rennen, weil A- und B-Jugend die Meisterschaft in einem gemeinsamen Lauf entschieden, behielt der Gymnast die Übersicht, absolvierte die drei Kilometer in bemerkenswertem Gleichmaß (3:07,9 - 3:07,5 - 3:05,8 Min.) und sprengte in der Schlussrunde den Kreis der Favoriten: 1. Daniel Prechtel (LG Zusamtal, 9:19,16), 2. Michael Pritzl (TSV

Rosenheim, 9:20,58), 3. Spielberger (9:21,22 Min.). Der Bamberger freute sich über eine Steigerung von 22 Sekunden gegenüber dem Vorjahr und kündigte an: „Glanzpunkte soll's in der Freiluftsaison auf der 2000-m-Hindernisstrecke geben.“ In der Tat, da haben die Bamberger LG-Läufer mit Michael Schrauder, Jonas Merzbacher und Felix Hentschel in den letzten 15 Jahren bis hinauf zu den deutschen Meisterschaften Maßstäbe gesetzt. scm

Gute Leistungen auch ohne Spikes

LEICHTATHLETIK Die LG Bamberg ist bei den „Oberfränkischen“ in der Halle erfolgreich.

Ebensfeld - Obwohl die oberfränkischen Hallenmeisterschaften in Ebensfeld wegen ihres Images als Turnschuh-Wettbewerb - das heißt ohne den Einsatz von Spikes in den Sprint- und Hochsprungdisziplinen - von manchen Leichtathleten gemieden werden, nehmen andere die Gelegenheit gerne wahr, den Trainingsaufbau für die Saison durch eine Leistungsmessung sinnvoll zu begleiten. Für die LG Bamberg stimmte der Leistungsertrag statistisch mit 20 Siegen und 22 Platzierungen in den übrigen Medaillenrängen.

In der weiblichen Jugend B (16/17 Jahre) waren die Felder der Athletinnen gut besetzt. Mehrkämpferin Simone Schramm ragte mit drei Siegen heraus: 60 m Hürden (9,73 Sek.), Weitsprung (4,93 m) und Dreisprung (10,40 m). Rebecca Leicht gewann den Hochsprung mit 1,50 m. Von den Platzierten gefielen Judith Pietsch als jeweils Zweite im Weitsprung und Hochsprung (4,91 m, 1,50 m) sowie Eva Schmiedeberg (2. über 60 m 8,48 Sek., 3. im Weitsprung 4,81 m).

Bei der männlichen Jugend A (18/19 Jahre) setzten im 60 m-

Sprint Kai Brückner (7,56 Sek.) und als Hochspringer Fabian Jaschik (1,80 m) - zugleich Zweiter des Weitsprungs (6,17 m) - hohe Maßstäbe. Bei der weiblichen Jugend A gefielen die Mehrkämpferinnen Lina Mayr (1. Hochsprung 1,53 m) und Svea Wagner (jeweils Zweite des Hochsprungs 1,53 m und Kugelstoßens 10,63 m). In der Frauenklasse wurde Nadine Krügel Doppelsiegerin im Sprint (60 m Hürden 9,78 Sek., 60 m 8,50 Sek.). Eva Saffer lag im Dreisprung (10,49 m) vorn. Im Männersprint fehlte die gesamte Elite, so dass Franz Kupfer unge-

fordert in 7,70 Sek. einlief. In den Seniorenklassen (ab 30 Jahre) zeigte Florian Hofmann (M35) als Dreifachsieger seine Schnellkraft (60 m 8,03; 60 m Hürden 9,75 m; Weitsprung 5,34 m). Ebenso ohne Konkurrenz waren Falk Krause (M50) über 60 m (8,79 Sek.) und Dr. Peter Martini (M45) im Dreisprung (10,08 m). Langstrecklerin Claudia Schramm (W 40) begleitete ihre erfolgreiche Tochter Simone in die Ebensfelder Halle und bilanzierte selbst mit zwei Siegen (60 m Hürden; Hochsprung) bei den Seniorinnen erfolgreich für die LGB. scm

Die Talente empfehlen sich

16.2.11

LEICHTATHLETIK Die LG Bamberg und die LG Waizendorf/Walsdorf sammeln Titel und Medaillen bei den nordbayerischen Hallenmeisterschaften der Jugend A und Schüler in Fürth.

Fürth - In Fürth fanden die nordbayerischen Hallenmeisterschaften der A-Jugend und der Schülerklassen in der Leichtathletik statt. In zum Teil stark besetzten Teilnehmerfeldern brachten die Talente aus dem Raum Bamberg Medaillen und gute Platzierungen mit nach Hause.

Ihren ersten nordbayerischen Meistertitel errang Rebecca Zimmer von der LG Bamberg (LGB). Die 14-Jährige siegte im Kugelstoßen in einem spannenden Wettkampf mit 10,33 m. Ebenfalls zu Titelehren kam Eva Kolloch von der LG Waizendorf/Walsdorf (LG WW). In der Altersklasse W 13 gewann sie deutlich die 60 m in 8,44 Sek., eine Zeit, mit der sie auch schon bei den älteren Jahrgängen mithalten kann.

In einem anspruchsvollen Hochsprungwettbewerb über-

querte Rebecca Leicht (LGB) die 1,61 m. Dies bedeutete Platz 2 für die Gymnastin in der W 15 hinter Mara Feser aus Fürth, die 1,67 m meisterte. Eine weitere Silbermedaille ging im Hochsprung nach Bamberg. Mit übersprungenen 1,86 m hatte Fabian Jaschik in der männlichen Jugend A die gleiche Höhe wie der Sieger Manuel Marko aus Würzburg.

Zu überraschenden Medaillenplätzen kam es über 60 m Hürden in der weiblichen Jugend A. Auf Grund von Stürzen und Aufgaben holten sich Rebekka Fendt (LGB) Silber und Barbara Zweier (LGB) Bronze. Zwei weitere Podestplätze errang Svea Wagner (LGB). Mit 1,50 m im Hochsprung und 10,61 m im Kugelstoß wurde sie jeweils Dritte in der weiblichen Jugend A. Bei gleicher Höhe wurde Lina Mayr (LGB) Fünfte.

Einen vierten Platz gab es für Leonie Winkler (LGB) in der W 14 über 60 m in 8,61 Sek. sowie Platz 5 im Weitsprung mit 4,70 m. Vierter über 60 m wurde Daniel Müller (LG WW) in der M 13 in 8,65 Sek. Weitere Platzierungen in Endkämpfen gab es noch für Kai Brückner (LGB) in der männlichen Jugend mit einem fünften Platz über 60 m in 7,35 Sek. sowie für Kai Eberl (LGB) in der M 15 im Hochsprung mit 1,56 m. Der erst 14-Jährige wurde in dieser Konkurrenz Siebter.

Die Neu-Bambergerin Judith Pietsch konnte sich über einen sechsten Platz in der weiblichen Jugend im Hochsprung freuen, genau wie Anouk Lübbering (LGB) im Kugelstoß mit 7,12 m in der W 14. Im B-Finale der Altersklasse M 14 wurde Florian Leibbrand (LG WW) mit 8,31 Sek. Dritter. CS



Rebecca Zimmer, Siegerin im Kugelstoßen der W 14 Foto: p

Als Team zu neuen Rekorden

LEICHTATHLETIK Die Mädchen der LG Bamberg bewähren sich bei den bayerischen Hallen-Mehrkampfmeisterschaften in Fürth. Die Jugend B sichert sich die Goldmedaille. 16.2.11

Fürth - Reichlich dekoriert sind die Mehrkämpferinnen der LG Bamberg von den bayerischen Mehrkampfmeisterschaften der Leichtathleten in der Halle aus Fürth zurückgekehrt. Es gab Gold für die Mannschaft der weiblichen Jugend B und Silber für das Team der weiblichen Jugend A sowie zwei neue oberfränkische Mannschaftsrekorde.

Im stark besetzten Teilnehmerfeld der weiblichen Jugend B lieferte die noch 15-jährige Simone Schramm eine Reihe hochwertiger Leistungen ab. 9,71 Sek. über 60 m Hürden, 1,57 m im Hochsprung, 8,65 m mit der 4 kg Kugel, 4,97 m im Weitsprung und 2:44,73 Min. über 800 m bedeuteten für sie 2980 Punkte und Platz 4 in der Einzelwertung, 15 Punkte hinter der Dritten, Maria-Lisa Michalsky vom Kirchheimer SC.

Teamkollegin Verena Zweier hatte mit 4,83 m im Weitsprung und 1,42 m im Hochsprung ihre wertvollsten Resultate und steuerte 2465 Punkte zum Gesamtergebnis bei. Das Team vervoll-



Über ihre Erfolge freuen sich, v. l.: Simone Schramm, Eva Schmiedeberg, Verena Zweier, Tanja Hofmann

Foto: p

ständigte die schnellkräftige Tanja Hofmann mit ihren 2402 Punkten. 10,00 Sek. über 60 m Hürden und 4,70 m im Weitsprung waren ihre besten Einzelergebnisse. Ersatzfrau Eva Schmiedeberg verpasste knapp

den Sprung in die Mannschaft mit 2363 Punkten. Sie setzte mit 1,48 m im Hochsprung und 4,80 m im Weitsprung schöne Akzente. Mit 7847 Punkte verbesserten Simone Schramm, Verena Zweier und Tanja Hofmann den

15 Jahre alten oberfränkischen Rekord um 322 Punkte und landeten völlig überraschend vor der LG Sempt (7735 Punkte) und dem FC Passau mit 6504 Punkten auf Platz 1.

Bei der weiblichen Jugend A freuten sich Barbara Zweier, Rebekka Fendt und Lina Mayr über Platz 2. 1,48 m im Hochsprung, 4,84 m im Weitsprung und 2:40,26 Min. über 800 m brachten Barbara Zweier 2577 Punkte und Platz 7 in der Einzelwertung. Achte wurde Rebekka Fendt mit 2546 Punkten. Ihre besten Einzelergebnisse waren die 4,88 m im Weitsprung und 2:42,88 Min. über 800 m. Lina Mayr, eigentlich Hochspringerin, stellte sich in den Dienst der Mannschaft. 1,54 m im Hochsprung waren ihr bestes Einzelergebnis, 2417 Punkte steuerte sie für die Teamwertung bei. 7540 Punkte in der Mannschaftswertung bedeuteten einen neuen oberfränkischen Hallenrekord und die Silbermedaille hinter den favorisierten Mädchen des LAZ Inn (8434). CS

Leichtathleten melden Erfolge 24.3.11

Bamberg - Bei der Mitgliederversammlung der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg im Vereinsheim des MTV Bamberg mit Ehrung der erfolgreichen Athleten des Jahres 2010 standen Neuwahlen im Mittelpunkt. Der neuen Vorstandschaft gehören wiederum Bürgermeister Werner Hipelius (Präsident), Klaus Zachert (Vizepräsident), Alfred Kotissek (Schriftführer), Wolfgang Kohn (Schatzmeister) und Carlo Schramm (1. Sportwart) an, teilte der Verein mit. Neu im Amt als 2. Sportwart ist Wolfgang Zenk (TSV Hirschaid)

für den ausscheidenden Reiner Schell. Ihm dankte Werner Hipelius mit einem Präsent für 35 Jahre, die er als Sportwart in der LG Bamberg tätig gewesen war.

Der Bericht der Sportwarte zeigte auf, dass auch 2010 ein für die Bamberger Leichtathleten erfolgreiches Jahr war. Es wurden neben 102 Oberfränkischen Titeln auf Landesebene jeweils sieben erste, zweite und dritte Plätze errungen. Auf Bundesebene waren wiederum die Seniorensportlerin Birgit Löffler-Röder (Dreisprung W 45, 1. Platz) und Felix Hentschel

(3000m Hindernis, Männer 2. Platz, Junioren 1. Platz) die erfolgreichsten. Darüber hinaus errangen die Athleten bei Nordbayerischen Meisterschaften sieben und bei Süddeutschen Meisterschaften zwei Platzierungen unter den besten acht.

Heuer wird die LG Bamberg am 28. Juni im Stadion die Oberfränkischen Meisterschaften (Jugend B/Schüler/innen A) ausrichten. Zudem unterstützen die Helfer der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg wieder die Organisatoren beim 5. Weltkulturerbelauf am 8. Mai. ft

LG-Mädchen als Team Meister

24.3.11

CROSSLAUF Die Bamberger Talente behaupten sich bei den „Bayerischen“ auf aufgeweichtem Boden in Pfaffenhofen. Die Herren des TSV Burgebrach sichern sich als Team den Vizetitel.

Pfaffenhofen - Einen Saisonauftakt nach Maß haben die LG-Mittelstreckler der Trainingsgruppe von Beate und Helena Weiß sowie Thoams Koch bei den bayerischen Crossmeisterschaften in Pfaffenhofen erwischt. Obwohl die 3400 m lange Strecke mit 140 m Höhenunterschied auf aufgeweichtem Boden den Sportlern alles abverlangte, kehrten die Läufer der LG Bamberg mit einem Titel und einem dritten Platz an die Regnitz zurück.

Für die herausragende Leistung sorgte die Mannschaft der weiblichen Jugend B mit Sonja Hölzl, Madeleine Michler und Tonja Weichert, die sich trotz starker Konkurrenz den ersten Rang in Bayern sicherte. Obwohl alle drei Mädchen die kürzere 800 m-Distanz bevorzugten und Madeleine Michler sogar noch dem jüngeren Jahrgang angehört, ließ das Trio der Konkurrenz keine Chance, wobei Sonja Hölzl mit Platz 5 in der Einzelwertung den Grundstein für diesen Erfolg legte.

In der Juniorenklasse erliefen sich Michael Weißhaupt, Kai



Den bayerischen Meistertitel auf der Cross-Strecke holten die B-Jugend-Läuferinnen der LG Bamberg, v. l.: Tonja Weichert, Madeleine Michler, Sonja Hölzl

Hubert und Maximilian Saam überraschend die Bronzemedaille im Mannschaftswettbewerb. Dies ist umso bemerkenswerter, da Weißhaupt und Saam derzeit mitten im Abiturstress stecken und trotzdem überzeugende Leistungen ablieferten. Dieser Start in das Wettkampfsjahr lässt auf eine erfolgreiche Bahnsaison 2011 hoffen.

Einen tollen Erfolg konnte

auch der TSV Windeck Burgebrach verbuchen, denn die Mannschaft mit Mario Wernsdörfer, Markus Blenk und Mathias Thoman sicherte sich auf der Langstrecke der Männer die bayerische Vizemeisterschaft. Die herausragende Einzelleistung bot Wernsdörfer als Sechster, doch auch Blenk kam als Zehnter noch unter die Top Ten. Hervorragend unterstützt wur-



Mario Wernsdörfer und Felix Hentschel (vorne v. l.) auf der Strecke in Pfaffenhofen

Foto: Kiefner

de das Team von Sascha Burkhardt (17.) und Stefan Fuchs (20.), die ein Punktepolster gegenüber den folgenden Mannschaften schufen. Dieser Erfolg ist sicher ein Motivationsschub für die Burgebracher, um eine ähnliche starke Vorstellung in Kürze vor heimischem Publikum bei den bayerischen Meisterschaften über zehn Kilometer abzurufen.

Viel Sonne und Wind auf dem Rundkurs

AUSDAUERSPORT Über 400 Starter nehmen die Herausforderung Scheßlitzer Osterlauf an. Markus Blenk wird Meister über die zehn Kilometer. Andreas Romig ist der schnellste Jugendliche. Nico Jahreis gewinnt den Halbmarathon.

Scheßlitz - Bei der vierten Auflage des Scheßlitzer Osterlaufes mit seinen drei Konkurrenzen machten sich bei sommerlichen Temperaturen über 400 Teilnehmer auf die Runden zwischen Scheßlitz und Giech. Auf der neuen Rundstrecke hatten die Läufer aber auch gegen den stetigen Wind zu kämpfen. Trotzdem gab es zum Teil recht gute Leistungen.

Gleichzeitig wurde zunächst der Sparkassen Schüler- und Hobbylauf über fünf Kilometer und der Florapharm-Halbmarathon gestartet. Nach 15:41 Min. kam Valentin Schuhmann in Streckenrekord vom gastgebenden TSV Scheßlitz als Sieger auf den fünf Kilometern ins Ziel. Er nutzte diesen Lauf als Vorbereitung auf wichtige Wettkämpfe.

Die ersten Halbmarathonis gingen da gerade auf ihre zweite von vier Runden. Vorneweg lief da schon Nico Jahreis (SV Fortuna Gefell). Noch einigermaßen folgen konnte ihm noch der Stegauracher, aber für den TV Münchberg startende Matthias Flade. Schon mit gehörigem Abstand folgte ein Verfolgerdrio mit Uli Pfuhlmann (LG Haßberge), Tim Höhnemann (LAC Quelle Fürth) und Sven Starklauf von der DJK LC Vorra. Jahreis kam mit persönlicher Bestzeit in guten 1:12:33 Std. als Sieger ins Ziel.

Großer Kampf um Platz 3

Flade musste in der letzten Runde etwas zurückstecken und erreichte das Ziel in 1:15:28 Std., immer noch eine recht ordentliche Zeit. In der Verfolgergruppe wurde es in der letzten Runde nochmals richtig schnell und um den dritten Gesamtrang gekämpft. Den konnte sich schließlich mit einem langen Endspurt Starklauf in 1:18:22 Std. sichern. Uli Pfuhlmann kam knapp dahinter in 1:18:32 ins Ziel.

Bei den Frauen siegte überraschend die „vereinslose“ Dana Janas aus dem Raum Würzburg in starken 1:26:26 Std. Als Schnellste aus dem Kreis Bamberg kam Gabi Bastian (DJK LC Vorra) in 1:36:27 Std. als Siegerin der W 40 ins Ziel. Den Al-



Die Elite macht sich beim Scheßlitzer Osterlauf auf den Weg über die zehn Kilometer, mit der Nr. 531 der spätere Sieger Rushe Bugga. Foto: Fritz

tersklassensieg in der M 50 holte sich Franz Rudel mit 1:24:23 Std. vom SC Memmelsdorf, vor Heribert Hofmann in 1:29:27 Std. von der DJK LC Vorra. Zweite Plätze erreichten auch die Scheßlitzer Marco Lieb (M 35) mit 1:26:25 Std. und Matthias Loch (M 20) in 1:26:28 Std. knapp dahinter.

Pünktlich schickte der Schirmherr, Kreisrat Franz-Josef Schick (SPD), über 250 Teilnehmer des zehn Kilometer langen TheraMed Volkslaufes und der oberfränkischen Meisterschaften auf ihre zwei Runden. Den Tagessieg bei den Männern holte sich mit guten 32:23 Min. Rushe Bugga von der TS Coburg. Der Gesamtsieg bei den Frauen ging an die schon in der W 45 startende und weit ange-reiste Bärbel Hempel vom ESV Lok Döbeln mit recht guten 41:58 Min. Gleich auf Rang 2 und zum Sieg in der W 40 kam nach längerer Wettkampfpause

mit 42:07 Min. Carmen Stichling von der IFA Nonstop Bamberg ins Ziel. Da beide nicht für die Meisterschaft starteten, konnte sich Christine Erl mit 43:13 Min. (TV 1848 Coburg), den oberfränkischen Titel holen. Ihr folgten mit genau 45 Minuten als Vizemeisterin Sandra Haderlein vom SC Kemmern und als Dritte (1. W 40) in 45:16 Min. Kornelia Schmid vom TSV Burgebrach.

Romig bestens aufgelegt

Den Bezirkstitel bei den Männern sicherte sich überlegen Markus Blenk (TSV Burgebrach) in guten 32:43 Min. In 33:44 Min. belegten Andreas Dreitz (TS Lichtenfels) und in 33:59 Min. Frank Püchel von der LG Hof die nächsten Plätze. Drei oberfränkische Jugendtitel gingen in den Kreis Bamberg. Dabei zeigte das Scheßlitzer Nachwuchstalent Andreas Romig eine hervorragende Leis-

tung. Mit starken 35:20 Min. holte er sich die Meisterschaft bei der männlichen Jugend B. Bei der „MJA“ siegte Florian Dütsch mit 37:11 Min. vom SC Kemmern. Die Meisterschaft der weiblichen Jugend B holte sich in 47:47 Min. Laura Dechant von der LG Bamberg. Auch die Seniorentitel wurden vergeben. Hier konnten sich mit Otto Starklauf (M 55) mit 40:28 Min. und Kaspar Stappenbacher (M 65) mit 45:47 Min. (beide DJK LC Vorra) in die Siegerlisten eintragen. Bei den Frauen gelang dies mit 45:55 Min. in der W 35 Elke Beierlieb von der LG Veitenstein. Von der LG Bamberg kamen die Siegerinnen in der W 65 mit Sibylle Vogler in 53:48 Min. und mit 1:05:56 Std. in der W 70 Vroni Linsner.

Bei den Frauen gingen alle drei Mannschaftstitel an den TV 1848 Coburg, der auch als teilnehmerstärkster Verein ein gefülltes Osternest erhielt. Der

Mannschaftstitel bei den Männern ging erwartungsgemäß mit Markus Blenk, Benjamin Kraus (35:24 Min.) und Alois Fuchs (37:27 Min.) an den TSV Burgebrach. Bei den Senioren M40/45 siegte der SC Kemmern mit Klaus Geuß (37:15 Min.), Matthias Lieb (39:36 Min) und Thomas Eichelsdörfer (46:03 Min.) vor dem TSV Scheßlitz mit Werner Dotterweich (36:47 Min.), Ralf Friedrich (46:30 Min.) und Jochen Langhojer (47:23 Min.). Die Meisterschaft der Mannschaften M 50 und älter ging an die DJK Teutonia Gaustadt mit O'Donell (40:06 Min.), Karl Schlichtig (40:22 Min.) und Harald Kreuzer (45:05 Min.). In der Scheßlitzer TSV-Halle überreichten der Vorstand Rainer Kretschmer und der Schirmherr Franz-Josef Schick die Preise und Urkunden an die Sieger und Platzierten (siehe auch: www.laufgruppe-tsv-schesslitz.de).

14.15.5.11

Bamberger Staffel holt Bronze

LEICHTATHLETIK Bei der bayerischen Meisterschaft belegten Sonja Hölzl, Madeleine Michler und Alexandra Schütz über 3x800 Meter den dritten Platz.

Landshut – In einem hochklassig besetzten Feld haben sich die Mädchen (B-Jugend) der LG Bamberg bei den bayerischen Staffelleistungsmeisterschaften den dritten Rang über 3x800m gesichert.

Kein Durchkommen

Den Start machte Alexandra Schütz. Sie lieferte ein sehr gutes Rennen in dem dichten Feld ab. Leider war sie in der letzten Kurve eingeklemmt, so dass die beiden führenden Staffeln einen Vorsprung herauslaufen konnten. Dennoch gelang es Alexandra Schütz, auf der Schlussgeraden mit einem fulminanten Schlussspurt an allen weiteren Läuferinnen vorbeizuziehen und auf Position 3 liegend das Staffelholz zu übergeben.

Die noch 15-jährige Madeleine Michler ging nun ins Rennen und musste den dritten Platz gegen die Konkurrenz verteidigen. Dies gelang ihr mit einem brillanten Rennen, in welchem sie ihre Bestzeit auf 2:25 Min. verbesserte. Auch sie übergab das Staffelholz auf Position 3 liegend, und zwar an Sonja Hölzl.

War mehr drin?

Die Vizemeisterin des Vorjahres über 800m holte einen massiven Vorsprung gegen Platz 4 heraus,



Sonja Hölzl, Madeleine Michler und Alexandra Schütz (von links) freuen sich über ihre Bronzemedailen.

unterschätzte aber ihre eigenen Fähigkeiten und traute sich nicht schnell genug anzugehen, um an die Position 2 heran zu

laufen. Dennoch ist die Bronzemedaille in 7:15,69 Min., mit der die Bambergerinnen die deutsche Qualifikationsmarke

klar unterboten, ein schöner Erfolg mit viel Luft nach oben für die drei Schülerinnen des Eichendorff-Gymnasiums. *hw*

Nachwuchs setzt erste Marken

LEICHTATHLETIK In Ebermannstadt steigen zum Saisonauftakt die oberfränkischen Vierkampfmeisterschaften der Schüler und die Kreis-Titelkämpfe der jüngsten Talente.

Ebermannstadt - In die neue Leichtathletiksaison starteten in Ebermannstadt die oberfränkischen Schüler und Schülerinnen im Alter von zwölf bis 15 Jahren mit ihren Vierkampf-Meisterschaften. Ergänzt wurde der Wettkampftag durch die Kreismeisterschaften mit den bekannt großen Teilnehmerfeldern der Acht- bis Elfjährigen über 50 m, Weitsprung und Ballwurf.

Zwei oberfränkische Meistertitel errang Mona Loch von der LG Bamberg. In der Altersklasse W12 gewann sie deutlich mit 1777 Punkten. Beachtenswert ihre 41,5 m im Ballwurf, die 4,33 m im Weitsprung und die 10,70 Sek. über 50 m. Zusammen mit der Dritten Veronika Firsching aus der W13 mit 1856 Punkten sicherten sich Ann-Christin Kropf mit 1707 Punkten, Sophie Zech mit 1603 Punkten, Beide in der W13 und Flora Jansen mit 1516 Punkten in der W12 souverän den Mannschaftsmeistertitel mit 8459 Punkten. Dominique Sauer vom TV Strullendorf wurde Zweite in der W12 mit 1642 Punkten, genau wie Eva Kolloch in der W13 mit 1885 Punkten und tollen 10,08 Sek. über 50 m.

Einen weiteren Mannschaftstitel holten die A-Schülerinnen der LGB. In der Altersklasse W15 wurde Julia Ruß mit 1863 Punkten knapp Zweite. 13,17 Sek. über 100 m und 5,02 m im Weitsprung waren schöne Einzelleistungen. Melanie Friedel wurde mit 1805 Punkten Dritte. Zusammen mit Rebecca Leicht mit 1797 Punkten in der W15, Theresa Mühlböck mit 1741 Punkten und Rebecca Zimmer mit 1725 Punkten, beide aus der W14, wurden 8931 Punkte erzielt, ein Ergebnis, das in Bayern weit vorne zu finden ist. Mit 10,63 m lieferte Rebecca Zimmer ein hochwertiges Einzelergebnis im Kugelstoß ab. Bei den Jungen wurden in der M12 Julius Lang (LGB) Zweite mit 1517 Punkten, genau wie in der M13 Daniel Müller (LG Waizendorf/Walsdorf/LGWW) mit 1818 Punkten und 5,25 m im Weitsprung.



Mona Loch, die Vierkampf-Siegerin in der Altersklasse W 12 Foto: privat

Mit zwei Kreismeistertiteln kehrte Naomi Krebs von der LG Bamberg, die Gewinnerin des Weltkulturerbelauflaufs, in der W8 zurück. 8,69 Sek. über 50 m und 3,25 m im Weitsprung waren ihre Resultate. Elke Noell von der LG WW wurde mit 2,88 m Zweite und Leonie Wörner vom FSV Buttenheim wurde mit 15 m im Ballwurf Dritte. In der W9 gab es mit Jana Schlapp (LGWW) eine weitere Doppelsiegerin: 8,32 Sek. über 50 m und 3,59 m im Weitsprung ihre Siegeswerte. Nina Kühhorn (LGWW) gewann den Ballwurf mit 28,5 m. Michelle Heer

zielt, ein Ergebnis, das in Bayern weit vorne zu finden ist. Mit 10,63 m lieferte Rebecca Zimmer ein hochwertiges Einzelergebnis im Kugelstoß ab. Bei den Jungen wurden in der M12 Julius Lang (LGB) Zweite mit 1517 Punkten, genau wie in der M13 Daniel Müller (LG Waizendorf/Walsdorf/LGWW) mit 1818 Punkten und 5,25 m im Weitsprung.

(LGB) holte Bronze mit 3,55 m im Weitsprung und über 50 m. Anna Güthlein (LGB) kam mit 8,63 Sek. auf Platz 2 über 50 m. In der W10 siegte Lena Göller (LGB) in 7,94 Sek. im Sprint. Den Ballwurf gewann Lena Franke vom SC 97 Memmelsdorf mit 37 m vor Maja Schaal (LGWW) mit 26,5 m.

Bei den Jungen in der M8 gab es für Jan Hofstätter (SCM) mit 9,26 Sek. über 50 m und mit 3,05 m im Weitsprung Silber. Sebastian Loch (LGB) wurde in 9,48 Sek. Dritter, genau wie Lars Raffel (LGB) mit 21,5 m im Ballwurf sowie Yanis Fischer (LGB) mit 3,02 m Weitsprung. In der M9 siegte Tim Rupprecht (FSV Buttenheim) im Ballwurf mit 28,50 m vor Lennard Amon (LGB) mit 26 m. Amon wurde noch Dritter über 50 m in 8,72 Sek. hinter Jan Hofstätter (SCM) in 8,63 Sek., der noch eine Silbermedaille im Weitsprung mit 3,49 m bekam. Malte Lax wurde in der M10 über 50 m in 8,41 Sek. Dritter. Mit Leo Seibold (LGB) gab es in der M11 einen Doppelsieger. Er gewann die 50 m in 7,86 Sek., den Weitsprung mit 4,10 m und wurde Dritter im Ballwurf mit 31,50 m. Hier siegte Yannik Michler (LGB) mit guten 40,5 m und wurde Zweiter in 7,99 Sek. über 50 m. Julius Dormann (LGB) wurde im Ballwurf Zweiter mit 32,5 m. Bei der 4x50 m Staffel der Schülerinnen D siegte die LG WW mit Trusen, Lang, Heger und Schlapp in 37,60 Sek. vor der LGB in 38,52 Sek. mit Krebs, Rademacher, Stichling und Heer (weitere Ergebnisse unter: www.leichtathletik-ebermannstadt.de). CS

Mit Vielseitigkeit zu den Titeln

26.5.11

LEICHTATHLETIK Der Nachwuchs misst sich in Hof im Blockwettkampf und im Dreikampf.

Hof - Bei den oberfränkischen Meisterschaften in den Blockwettkämpfen der Zwölf- bis 15-Jährigen in Hof haben die Leichtathletiktalente aus dem Raum Bamberg erfreuliche Leistungen gezeigt. Mit acht Goldmedaillen war die LG Bamberg (LGB) erfolgreichster Verein der Veranstaltung.

Spannend ging es im Block Sprint/Sprung der Schülerinnen W15 zu. Mit zwei Zählern Vorsprung gewann Rebecca Leicht von der LG Bamberg mit 2398 Punkten. 1,56 m im Hochsprung und 13,63 Sek. über 80 m Hürden brachten ihr wichtige Punkte zum Sieg. Auf Platz 2 folgte Alexandra Löhr vom TSV Scheßlitz mit 2396 Punkten. Ihre 13,17 Sek. über 100 m waren an diesem Tag die schnellste Zeit in Hof. Auf Rang 3 kam Julia Ruß (LGB) mit 2359 Punkten. Den Block Sprint/Sprung der

W14 gewann Leoni Winkler (LGB) mit 2265 Punkten. Platz 3 ging hier noch an ihre Vereinskollegin Theresa Mühlböck. Den Block Wurf der W14 gewann Rebecca Zimmer (LGB) mit 2112 Punkten. Ihre 29,04 m im Diskuswurf und die 10,91 m im Kugelstoß wurden noch nie von einer Bamberger Schülerin in diesem Alter erzielt.

In der Mannschaftswertung mit Rebecca Leicht, Julia Ruß, Melanie Friedel, Leonie Winkler und Rebecca Zimmer bedeuteten die 11 413 Punkte ebenfalls Platz 1.

Im Block Lauf der W15 holte sich Mira Parisek von der LG Waizendorf/Walsdorf (LGWW) mit 2177 Punkten die Silbermedaille sowie Hanna Arras (LGWW) Bronze mit 2007 Punkten in der W14. Den Block Sprint/Sprung der W13 gewann Vereinkollegin Eva Kolloch mit

2388 Punkten. Ihre besten Einzelleistungen waren die 10,13 Sek. über 75 m sowie die 10,72 Sek. über 60 m Hürden. Auf den weiteren Plätzen folgten Veronika Firsching (LGB) mit 2207 Punkten und Ann-Christin Kropf (LGB) mit 1997 Punkten. Zweite im Block Lauf der W13 wurde Anouk Chantal Lübbering (LGB) mit 2204 Punkten.

Den Block Sprint/Sprung in der W12 gewann Mona Loch (LGB) mit 2150 Punkten. 39 m Ballwurf brachten ihr die meisten Punkte. Den zweiten Platz erreichte Dominique Sauer vom TV Strullendorf mit 2029 Punkten. Theresa Ebersbach holte einen weiteren Einzeltitel nach Bamberg. Sie siegte im Block Wurf der W12 mit 1591 Punkten. Platz 3 holte Raphaela Peter (LGB) mit 1769 Punkten im Block Lauf der W12. In der Mannschaftswertung der Schü-

lerinnen B siegten Veronika Firsching, Anouk Chantal Lübbering, Mona Loch, Lisa Geißler und Ann-Christin Kropf mit 10664 Punkten.

Über einen weiteren Mannschaftstitel mit 8415 Punkten freuten sich die Schüler B der LG Bamberg. Mit Emanuel Schmitz dem Zweiten der M13 im Block Lauf, Lukas Leisgang, Dritter der M12 im Block Lauf sowie Julius Lang, Max Meidinger und Yannik Lubas konnten hier auch einmal die Jungen punkten.

Einen dritten Platz gab es noch für Niklas Grüner von der LG Waizendorf/Walsdorf im Block Sprint/Sprung der M14 mit 2202 Punkten. Einzige Medaille bei den Dreikämpfen der Schüler holte sich Jannick Michler (LGB) mit 1083 Punkten in der M11. 47 m im Ballwurf waren die Basis für seine schöne Silbermedaille. ID/CS

Nadine Dechant ist die schnellste Polizistin

26.5.
11

Regensburg - Das nationale Ralf-Watter-Sportfest in Regensburg zieht jährlich Hunderte von Leichtathleten ins Stadion der Universität. Auch vier junge Athleten der LG Bamberg suchten den ersten überregionalen Leistungsvergleich in der neuen Saison und schlossen durchweg mit vordersten Platzierungen ab.

Voran eilten die Mittelstreckler: Die 15-jährige Madeleine Michler verbesserte in einem stark besetzten 800-m-Rennen ihre Bestleistung auf 2:26,35 Min. (3. Platz) und rückt der bayerischen Top-Elite immer näher. Der 17-jährige Johannes

Spielberger hat seinen Gegnern in Bayern da noch deutlicher signalisiert, dass die Landesmeisterschaft über 2000 m Hindernis nur über ihn läuft. Jedenfalls bündelte er in seinem zweiten Rennen überhaupt auf der schwierigsten Mittelstrecke in 6:25,04 Min. Sieg, persönliche Bestzeit und Qualifikation für die deutsche Jugendmeisterschaft.

Zwei Springer aus der A-Jugend (bis 19 Jahre) der LGB feierten als jeweils Zweitplatzierte einen gelungenen Saisonanstieg: Verena Mlodyschewski sprang bei ungünstigem Gegenwind 5,48 m weit und Fabian Ja-

shik überquerte im Hochsprung mit 1,90 m die Markierung zur besonderen Klasse.

In Hamburg absolvierte unterdessen Nadine Dechant von der LG Bamberg ihren zweiten Meisterschaftslauf über die 42,195 km binnen 14 Tagen. Erst der Prag-Marathon, zugleich Weltmeisterschaft der Polizei, wo die Bambergerin mit ihrem Dreier-Team die Silbermedaille holte - nun in Hamburg die deutsche Marathon-Meisterschaft, zugleich deutsche Polizeimeisterschaft. „Ein Marathon bei Hitze wie in Hamburg gerät für deinen Körper zum Grillfest“, kommentiert Nadine

Dechant ironisch die harten Fakten des Rennens. Der Titel der deutschen Polizeimeisterschaft in beachtlichen 3:11,26 Std. ist da Genugtuung. Im internationalen Feld bedeutete das Platz 57 unter allen im Ziel eingekommenen 2271 Frauen bzw. Platz 12 in der weiblichen Hauptklasse (unter den Deutschen Platz 6). Die Zeitfenster verraten zudem, dass die 24-jährige Bambergerin trotz unzureichender Regeneration nach der WM in Prag fast eine Minute schneller abschloss und dabei die zehn Kilometer nach 43:03 Min. und den Halbmarathon nach 1:32,26 Std. passierte. *scm*

16 Titel an den Gastgeber LGB

LEICHTATHLETIK Bei den oberfränkischen Meisterschaften im Bamberger Stadion ging es in 65 Einzeldisziplinen um die Siege in den Altersklassen Jugend B und Schüler A. *1.6.11*

Bamberg - Die Leichtathleten Oberfrankens hatten ihren ersten großen Saisonauftakt im Bamberger Stadion, die Einzelmeisterschaften des Nachwuchses in den Klasse der Jugend B (16/17 Jahre) und der Schüler A (14/15). Die ausrichtende Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) sorgte bei gutem Wettkampfwetter für zwei allgemeine Glanzpunkte, zunächst eine präzise Organisation in der Abwicklung der 65 Einzeldisziplinen, sodann quasi als Lohn dieses Einsatzes den Gewinn der meisten Medaillen, nämlich 16 mal Gold und 27 mal Silber und Bronze.

In der männlichen Jugend B lieferten drei Athleten Spitzenwerte, wobei sich der Bamberger Johannes Spielberger mit einem Trainingslauf über 3000 m (9:39,36 Min.) am leichtesten tat. Sprinter Felix Lockenvitz (LG Hof; 100 m 11,57; 400 m 52,72 Sek.) und Daniel Schulz (TSV Breitengüßbach; Speer 49,54 m) folgten. Als Zweitplatzierte kamen Tobias Leibbrand (LG Waizendorf/Walsdorf; 200 m 25,72; 110 m Hürden 16,45 Sek.) und Jan Schollän (LGB; Weitsprung 5,89 m) ein.

Die weibliche Jugend B dominierte Mehrkämpferin Simone Schramm, die Tochter des Cheforganisators Carlo Schramm, von der LGB als dreifache Siegerin (100 m Hürden 15,59; Weit 5,15 m; Speer 35,72 m) und Zweitplatzierte (Hoch 1,57 m; Dreisprung 10,35 m; Kugel 8,80 m) - insgesamt eine überragende Tagesbilanz. Judith Pietsch (LGB; 1. Hochsprung 1,57 m) und Johanna Nölp (LG W/W; 1. Kugelstoßen 8,86 m) waren in ihre technischen Disziplinen vorn. Die Mittelstrecklerinnen der LGB taten sich in Gestalt von Bayerns Vizemeisterin Sonja Hölzl (1. 800 m in 2:22,26 Min.) und Alexandra Schütz (2. 400 m in 64,64 Sek.) hervor. Die 4x100 m-Staffel der LGB (Müller,



Madeleine Michler von der LG Bamberg lief im Bamberger Stadion zur oberfränkischen Meisterschaft der Altersklasse W 15 über 800 m in 2:26,58 Min. *Fotos: Sorgel*



Johannes Spielberger (LG Bamberg), der Sieger über die 3000 m der männlichen Jugend B

Schmiedeberg, Pietsch, Hofmann) siegte in 54,22 Sek.

In der Klasse der 15-jährigen zeigte Dreifachsieger Alexander Peetz (LG Fichtelgebirge) im Sprint beste Veranlagung: 100 m 11,80; 300 m 37,76; 80 m Hürden 11,43 Sek. Marius Deckert (LGB) sicherte sich einen Medaillensatz: 1. Dreisprung (10,57 m), 2. Speer (33,34 m), 3. Hochsprung (1,58 m). Die 4x100 m-Staffel der LG W/W (Leibbrand, Müller, Nawratil, Grüner) siegte in 50,91 Sek.

Unter den 15-jährigen Mädchen ragten zwei Bambergerinnen heraus: Die sprintstarke Julia Ruß führte nach ihren ersten Plätzen über 100 m (13,13 Sek.)

und im Weitsprung (5,08 m) auch die 4x100 m-Staffel mit Winkler, Mühlböck und Friedel in 52,51 zum Sieg. Hohes Niveau hatte auch das 800 m-Ergebnis von Madeleine Michler in 2:26,58 Min. Überraschend geschlagen geben musste sich LGB-Hochspringerin Rebecca Leicht als bayerische Vizemeisterin bei gleicher Höhe von 1,54 m Lisa Rudel (SC Memmelsdorf). Sie holte sich mit Platz eins im Speerwurf (28,74 m) aber ein Trösterchen.

Die 14-jährigen Jungen hatten in Dominik Maaß (LAV Neustadt/Coburg) den Chef im Ring als sicheren Erster im Kugelstoßen (12,55 m) und Diskuswurf

(39,02 m). Niklas Grüner (LG W/W) griff sich über 80 m Hürden (13,25 Sek.) die Silbermedaille. Absolute bayerische Spitze bei den 14-jährigen Mädchen war LGB-Diskuswerferin Rebecca Zimmer mit 31,62 m - was im Vorjahr die Nr. 1 im weißblauen Lande bedeutet hätte. Der Kugelstoß von 10,33 m war ihr zweiter Tagessieg. Auf regionalem Niveau blieben die Springerinnen Theresa Mühjböck (LGB; Weitsprung 4,67 m; zugleich Dritte über 100 m in 13,31 Sek.) und die Mittelstrecklerinnen der LGW/W über 800 m Hanna Arras (2:40,26 Min.) und über 2000 m Andrea Wacker (7:44,66 Min.). *scm*

Bamberger laufen Bestzeiten

9.6.11

LEICHTATHLETIK Der LGB-Nachwuchs lässt in Regensburg aufhorchen. Mario Wernsdörfer vom TSV Burgebrach knackt die 15-Minuten-Grenze über 5000 Meter.

Regensburg – Zu den fest im Kalender verankerten Spitzenveranstaltungen der Leichtathletik gehört die Sparkassen-Gala in Regensburg. Starke Konkurrenz fördert die Leistung, so dass die vier jungen Mittelstreckler der LG Bamberg mit neuen Bestmarken heimkehrten.

Die 16-jährige Sonja Hölzl – in den letzten beiden Jahren bayerische Meisterin und Vizemeisterin über 800 m in der Schülerinnenklasse – lief auf ihrer Paradedstrecke ein mutiges Rennen in der Spitze und vertraute auf der Zielgeraden ihrer Spurtqualität: Hochwertige 2:16,60 Min. bedeuteten Sieg und persönliche Bestleistung und sind darüber hinaus ein markantes Signal an die bayerische Elite. Ihre ein Jahr ältere Teamgefährtin Alexandra Schütz – Mitglied der erfolgrei-

chen 3x800m-Staffel – kam als Siebte in 2:27,40 Min. ins Ziel, ebenfalls bei persönlicher Bestleistung.

Der 17-jährige B-Jugendliche Johannes Spielberger arbeitet zur Zeit an seiner Form für die 2000 m Hindernis und wählte in Regensburg die Unterdistanz über 1500 m. Sein dritter Platz bei einer sprunghaften Verbesserung um elf Sekunden auf 4:09,34 Min. bestätigt seinen Kurs.

Das kann man auch von der 21-jährigen Henrika Langen sagen, die in ihrem ersten Meisterschaftsrennen für die LG Bamberg sich gleich dem Hätetestet über 3000 m Hindernis unterzog, denn dieser Lauf war als bayerische Meisterschaft ausgeschrieben. Auf Antrieb gelang der Griff nach der Silbermedaille bei den Frauen in guten 12:06,67

Min. Auch der oberfränkische Rekord (11:37 Min.) ist auf einmal ganz nahe gerückt.

Keine gewöhnliche Veranstaltung

Auch für den schnellsten Läufer des TSV Burgebrach, Mario Wernsdörfer, war das drittgrößte Meeting Deutschlands keine gewöhnliche Veranstaltung. Nach der Meldeliste mit über 30 Startern war der Sechstplatzierte der bayerischen Crossmeisterschaft auf dem drittletzten Platz für das 5000m-Rennen zu finden. Trotzdem oder gerade deshalb wagte er den Ausflug nach Regensburg. In einem Fluchtlichtlauf um 21.40 Uhr startete er mit dem Ziel, eine neue persönliche Bestzeit zu erringen. Der Burgebracher ging mit viel Selbstvertrauen in die ersten Runden. Er ließ zwar die Spitzengruppe ziehen, hängt sich

aber an eine fünfköpfige Gruppe, die konstant mit 70 bis 71 Sekunden pro Runde unterwegs war. Ab der Hälfte des Rennens (7:19,6 Min.) wurde das Tempo in dieser Gruppe etwas verschleppt, so dass die Unterbietung der 15-Minuten-Marke in Gefahr war (km 4 in 3:06 Min.). Daraufhin übernahm Mario Wernsdörfer die Führungsarbeit und konnte sich, mit einem starken Schlusskilometer von 2:56 Min., eine neue Bestzeit von 14:53,44 Min. über die 5000 Meter sichern. Der Burgebracher war somit achtschnellster Deutscher und 15. im Gesamteinlauf. Schnellster Läufer in einem packenden Endspurt war Jacob Stiller vom SC Leipzig (14:21,93) mit dem winzigen Vorsprung von 4/100 Sekunden vor Markus Ploner (14:21,97) aus Italien. *scm/ib*

Starke Nachwuchs-Mannschaften

10.6.11

LEICHTATHLETIK Die LG Bamberg und die LG Waizendorf/Walsdorf schneiden bei den oberfränkischen Mannschaftsmeisterschaften erfolgreich ab.

Forchheim – Bei den oberfränkischen Mannschaftsmeisterschaften (DSMM) in Forchheim bewiesen zahlreiche Schüler der LG Bamberg und der LG Waizendorf/Walsdorf, dass sie nicht nur als Individualisten Leistung erbringen, sondern auch im Team Spitzenplätze verbuchen können.

Allen voran eine Riege erfahrener Athletinnen in der W14/15 mit Julia Ruß, Rebecca Zimmer, Theresa Mühlböck, Bettina Eberwein und Nina Weindel. Als oberfränkische Meisterinnen verbuchten sie am Ende 3996 Punkte, u.a. durch Spitzenresultate von Julia Ruß über 100m (13,06 Sek.) und im Weitsprung (4,97 m) sowie von Rebecca Zimmer im Kugelstoß (10,66 m). Den zweiten Platz dieser Altersklasse belegte die

Mannschaft der LG Waizendorf/Walsdorf mit 3915 Punkten in der Besetzung Hanna Arras, Evi Kolloch, Mira Parisek, Anna-Lena Zech und Barbara Ruppenstein. Deren Vereinskollegen erreichten ebenfalls die Vize-meisterschaft. In der M14/15 erkämpften sich Niklas Grüner, Jan Nawratil, Florian Leibbrand und Daniel Müller gemeinsam 3732 Punkte.

Deutlicher Vorsprung

Überraschend stark erwiesen sich die Schüler C (M10/11) der LG Bamberg. Sie erkämpften sich mit deutlichem Vorsprung und 2834 Punkten den oberfränkischen Titel. Neben Ben Wagner, Johannes Bayer, Malte Lax trugen Yannik Michler mit tollen 49,50 m im Wurf und Leo Seubold mit schnellen 8,10 Sek.

im Sprint zum Sieg bei. Beide sprangen zudem jeweils 3,95 m weit.

Ärgern durften sich dagegen ihre Vereinskameraden Emanuel Schmitz, Julius Lang, Jonas Seidler, Lukas Leisgang und Yannik Lubas in der M 12/13. Sie verloren in der abschließenden Staffel beim letzten Wechsel das Holz, ließen dadurch wertvolle Punkte auf der Bahn, die dann am Ende fehlten. Mit 2860 Punkten wurden sie Dritter und mussten mit nur zwei Zählern Vorsprung Samuel Düsel, Oliver Leibbrand, Sebastian Stöhr und Florian Schaal von der LG Waizendorf/Walsdorf die Silbermedaille überlassen.

Mit der Vizemeisterschaft für die LG Bamberg klappte es aber in der W12/13. Vroni Firsching, Lisa Geißler, Ann-Christin

Kropf und Anouk Lübbering sammelten gemeinsam 3708 Punkte. Wertvoll hierbei waren 4,48 m und 4,29 m im Weitsprung von Vroni Firsching bzw. Anouk Lübbering sowie das gute Staffelergebnis von 42,17 Sek.

Auch die jüngsten Athleten der LGB freuten sich in der M8/9 über einen Platz auf dem Podest. Yasin Wenzel, Lars Raffel, Yanis Fischer und Fabian Barlet erreichten insgesamt 2054 Punkte und hielten bei der Siegerehrung strahlend ihren Bronzepakal in die Kameras.

Silber sicherte sich bei den Mädchen der gleichen Altersklasse das Team der LG Waizendorf/Walsdorf in der Zusammensetzung Franziska Heger, Nina Kühhorn, Hanna Trusen und Annika Lang mit guten 2631 Punkten. *sl*

25.6.11

Spielberger ärgert sich über die entgangene Chance

LEICHTATHLETIK Der Hindernis-Läufer von der LG Bamberg ist „nur“ bayerischer Vizemeister geworden.

Schweinfurt - Renommiertestes Leichtathletk-Ereignis der Region für die Jugendklassen (16 bis 19 Jahre) ist Schweinfurt mit seiner Gala, wozu auch Kader des deutschen Verbandes geladen werden (heuer Ausscheidungen für die U 18-WM). Vier Athleten der LG Bamberg waren vor Ort.

Übersicht verloren

Der 17-jährige Johannes Spielberger startete über 2000m Hindernis, die zugleich als bayerische Meisterschaft ausgeschrieben waren. Als zeitschnellster B-Jugendlicher mit 6:25 Min. vor zehn weiteren Konkurrenten gemeldet, wollte er mit taktischer Übersicht und gewohnter Spurtstärke agieren, um seine erste Landesmeisterschaft heimzuholen. Da aber die älteren Läufer der A-Jugend in dieses Rennen integriert wurden, war die Übersicht nicht mehr gegeben. Johannes Spielberger wählte sich als Sieger, als er in persönlicher Bestzeit von 6:19,06 Min. den Zielstrich passierte. Erst später wurde ihm bedeutet, dass der unmittelbar vor ihm eingekommene Alexander Bauer (TV Hauzenberg; 6:18,57) nicht der A-

Jugend angehörte. Der Ärger über die entgangene Meisterschaft war bei dem Bamberger riesig, aber er wusste sich zu trösten: „Naja, solange die olympischen Götter für die feine Ironie einer Geschichte zuständig sind und nicht für persönliche Tragödien...“

Jedenfalls gewogener waren die Olympischen dem 18-jährigen A-Jugendlichen Fabian Jaschik, als er im Hochsprung mit 1,96 eine neue persönliche Bestleistung markierte. Bis dahin hatte er alle Höhen im ersten Versuch genommen, scheiterte erst an den aufgelegten 2,00 Metern. Den Höhenflug dämpften freilich auch die niedrigen Temperaturen.

Die gerade in die B-Jugend aufgerückte Mehrkämpferin Simone Schramm erfuhr – nachdem sie gegen den DLV-Kader im Speerwurf mit 34,94 m nur als Elfte abgeschlossen hatte –, wie tröstlich der Blick in die ewige Bamberger Bestenliste ist: Hier rangiert sie nämlich jetzt auf Rang 2. Einmal mehr mit den äußeren Bedingungen (Kühle, Wind) fand sich Verena Mlodyschewski nicht zurecht und wurde mit mageren 5,31 m Dritte im Weitsprung.

scm



Johannes Spielberger (Nr. 116) holte sich in Schweinfurt die Silbermedaille.

Foto: Kiefner



Bronze in Süddeutschland über die 3 x 800 m der weiblichen Jugend B mit oberfränkischem Rekord, v. l.: Alexandra Schütz, Madeleine Michler, Sonja Hölzl - Platz 6 in der deutschen Bestenliste

Foto: cs

Mit starkem Endspurt zur Bronzemedaille ^{B.7.}₁₁

LEICHTATHLETIK Die Mädchen der LG Bamberg laufen auf Platz 3 bei den „Süddeutschen“.

Eisenberg - Bei den süddeutschen Jugendmeisterschaften in Eisenberg liefen die Leichtathletik-Mädchen der LG Bamberg, Alexandra Schütz, Madeleine Michler und Sonja Hölzl, über die 3 x 800 m auf den Bronzerang der weiblichen Jugend B. Erste Staffelläuferin war Alexandra Schütz, die trotz einer Fußverletzung ein tolles Rennen lief.

Erst auf den letzten 200 m musste sie eine Lücke reißen lassen. Auf Position 4 übergab die 17-Jährige das Staffelholz an die Jüngste des Teams, die 15-jährige Madeleine Michler. Sie lief ein engagiertes Rennen, das durch die gleichmäßige Einteilung auf den ersten 700 m bestach. Auf der Zielgeraden legte sie noch einmal zu, so dass der Abstand

auf Platz 3 geringer wurde. Schlussläuferin Sonja Hölzl bewies ihre Klasse, als sie überlegt in den ersten 500 m an die Läuferin auf der Position 3 heran lief.

Nun machte es die Gegnerin aus Schönbuch-Nord nochmals spannend, als sie versuchte dagegenzuhalten. 200 m vor dem Ziel aber wurde klar, dass sich die Spurtkraft von Sonja Hölzl durchsetzte. Hier konnte die Bambergerin, bayerische Vizemeisterin über 800 m, noch einen Vorsprung von fünf Sekunden herauslaufen. Die Plätze 1 und 2 gingen an die Staffeln aus Zweibrücken und Bühl. Die 7:09,73 Min. der LG-Mädchen bedeuteten die Verbesserung des 30 Jahre alten oberfränkischen B-Jugend-Rekords der TS Lichtenfels (7:11,43).

hew

Platz 3 in Bayern für die Mädchen der LGB ^{77.}₁₁

Herzogenaurach - In Herzogenaurach trafen sich Bayerns Schülerinnen, um im Siebenkampf ihre Meisterinnen zu ermitteln. Schon seit Jahren kehrt der Nachwuchs der LG Bamberg immer mit einer Medaille von dieser Veranstaltung nach Hause zurück.

Trotz Dauerregens, Wind und kühlen Temperaturen lieferten die Bambergerinnen in einem stark besetzten Feld eine Reihe guter Leistungen ab und errangen mit der Siebenkampfmansschaft der Schülerinnen A die Bronzemedaille. Auf Platz 8 kam Melanie Friedel in der Alters-

klasse W15 mit 3201 Punkten. Sie hatte mit 13,76 Sek. über 100 m und 2:39,12 Min. über 800 m ihre besten Einzelleistungen. Einen Platz dahinter erreichte Rebecca Leicht 3194 Punkte. Ihre besten Einzelleistungen waren die 1,55 m im Hochsprung und die 26,97 m im Speerwurf. Ver-

vollständig hat die Mannschaft die in der W14 startende Leonie Winkler mit 2933 Punkten. Sie hatte mit 13,06 Sek. über 80 m Hürden ihre beste Einzelleistung. Damit hatte das Mädchen-team der LG Bamberg 9328 Punkte und kam hinter Fürth und Günzburg auf Platz 3. CS

Mehr Meisterschaft als Klage

19.7.11

LEICHTATHLETIK Johannes Spielberger und Fabian Jaschik von der LG Bamberg siegen bei den bayerischen Titelkämpfen und qualifizieren sich für die nationalen Entscheidungen.

Passau - Zweimal Gold plus Bronze, dazu die Finalplatzierungen 4, 5 und 7: Das war die erfreuliche Bilanz der LG Bamberg bei den bayerischen Leichtathletikmeisterschaften der Männer, Frauen und Jugend in Passau. Das längst verdiente Gold in Händen hielt der 17-jährige Johannes Spielberger als Sieger über 1500 m, nachdem vor vier Wochen ein Missgeschick ihm den Erfolg auf seiner Hindernis-Spezialstrecke verwehrt hatte.

Nun konnte er im Kampf mit der Landeselite Revanche nehmen. In einem taktisch klugen Rennen hielt sich der Bamberger hinter seinen schärfsten Rivalen Michael Pritzl (TSV Rosenheim) und Alexander Bauer (TV Hauzenberg), um dann 250 m vor dem Ziel in einem Langspurt den Druck so zu verstetigen, dass die Konkurrenz abreißen lassen musste. 4:07,02 Min. sind neue persönliche Bestleistung und gute Wegweisung zur deutschen Jugendmeisterschaft in drei Wochen in Jena.

Diesen Zug erwischte im letzten Moment der 18-jährige



Fabian Jaschik, der bayerische Meister im Hochsprung der männlichen Jugend A: Mit seinen 1,99 m qualifizierte er sich für die deutschen Jugendmeisterschaften.

Foto: privat

Hochspringer Fabian Jaschik mit der neuen Rekord-Hausmarke von 1,99 m, die ihm die bayerische Meisterschaft einbrachte. Kuriosum dabei, dass er mit Simon Potye (SV Aschheim) diesen Titel teilt, denn beide blieben bis zur Sieghöhe ohne

Fehlversuch. Dabei riss der Bamberger die zuletzt aufgelegten 2,02 m äußerst knapp.

Mit ihrem Bronze-Rang harderte die A-Jugendliche Verena Mlodyschewski im Weitsprung, denn wieder ließ sie den möglichen Sieg bei drei Fehlversuchen

am verflixten Brett liegen. 5,44 m – bei gleicher Weite wie die Zweitplatzierte Julia Auer (LAZ Inn) hinter der Siegerin Anna-Maria Riss (LG Erlangen 5,61 m). „Das ist mir geradezu zur Klagenummer geworden“, meinte die enttäuschte LGlerin.

Ähnlich frustriert wollte sich Simone Schramm, die 16-jährige Mehrkämpferin, nach dem Finale des Speerwurfs nicht geben. Bis zum sechsten Rang waren die Athletinnen in fast exakten Meter-Abständen sortiert. „Das waren bei Rang 4 halt 37,29 m für mich“, bilanzierte die Bambergerin gar nicht unzufrieden, denn sie bleibt ja noch ein weiteres Jahr in dieser Altersklasse. Den fünften Rang belegte Michael Weißhaupt im 5000 m-Rennen der Junioren (16:43,31 Min.), Rang 7 über 1500 m der Frauen Enrika Langen (4:52,84 Min.).

Über eine Bronzemedaille konnte sich trotz Verletzung Daniel Schulz vom TSV Breitengüßbach freuen. Er warf den 700 gr schweren Speer in der männlichen Jugend B auf die Weite von 56,33 m.

scm/cs

29.7.11



Die jungen Leichtathletinnen der LG Bamberg freuen sich über ihre Erfolge, v. l.: Verena Zweier, Lina Mayr, Rebekka Fendt, Barbara Zweier, Simone Schramm, Tanja Hofmann, Eva Schmiedeberg, Judith Pietsch

Foto: privat

In aller Frische zu den Landestiteln

LEICHTATHLETIK Das Wetter hat die Wettkämpfer bei den bayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Wunsiedel nicht verwöhnt. Die jungen Damen der LG Bamberg schneiden erfolgreich ab.

Wunsiedel - Bei unangenehmen Wetterbedingungen fanden im Fichtelgebirgsstadion von Wunsiedel die gut organisierten bayerischen Mehrkampfmeisterschaften der Aktiven- und Jugend statt. Erfolgreichster Verein neben den Regensburgern war die LG Bamberg. Dreimal Gold, eine Silber- und eine Bronzemedaille sowie ein oberfränkischer Rekord waren die stolze Ausbeute der Bamberger Mehrkämpferinnen.

Von böigen Winden, Regen oder zum Teil nur 8 Grad ließ sich Simone Schramm in der weiblichen Jugend B bei ihrem Vierkampf nicht beeindrucken. Mit 2638 Punkten sicherte sie sich Bronze in einem stark besetzten Feld. 15,57 Sek. über 100 m Hürden, 1,57 m im Hochsprung, 9,76 m im Kugelstoß und 13,68 Sek. über 100 m waren ihre soliden Leistungen. Zusammen mit Tanja

Hofmann (2259 Punkte), Judith Pietsch (2123), Verena Zweier (2077) und Eva Schmiedeberg (2066) siegte das LGB-Team mit 11 163 Zählern in der Mannschaftswertung. Damit verbesserten die B-Jugend-Mädchen erneut ihren oberfränkischen Rekord um 263 Punkte. Schöne Einzelleistungen waren die 16,00 Sek. von Tanja Hofmann über 100 m Hürden oder die 1,51 m im Hochsprung von Eva Schmiedeberg.

Tags darauf standen der Weitsprung, das Speerwerfen und die 800 m an. Mit 4,82 m im Weitsprung, 36,19 m im Speerwurf und 2:40,12 Min. erreichte Simone Schramm 4314 Punkte. Damit holte sie sich überraschend Platz 2 und verpasste knapp die Qualifikation für die „Deutschen“. Zusammen mit Judith Pietsch (3512 Punkte) und Verena Zweier (3353) siegte die Siebenkampf-

mannschaft der LG Bamberg bei der weiblichen Jugend B mit 11 179 Zählern vor den favorisierten Mädchen der LG Oberland (11 056 Punkte) und steht damit unter den besten 15 Teams in Deutschland. Herausragende Leistungen waren die 32,01 m im Speerwurf von Judith Pietsch und die 2:45,69 Min über 800 m von Verena Zweier. Mit ihren vier Medaillen war Simone Schramm die erfolgreichste Teilnehmerin der Veranstaltung. Auch die weibliche Jugend A der LGB errang einen Mannschaftsmeistertitel. Die Abiturientinnen Barbara Zweier (3567 Punkte), Rebekka Fendt (3425) und Lina Mayr (3321) gewannen mit 10 323 Punkten. Barbara Zweier überzeugte mit 4,98 m im Weitsprung, Rebekka Fendt mit 28,18 m im Speerwurf und Lina Mayr mit 1,54 m im Hochsprung.

CS

Die Talente sammeln Titel 27.7 11

LEICHTATHLETIK Die jungen Hoffnungen der LG Waizendorf/Walsdorf und der LG Bamberg mischen bei den oberfränkischen Meisterschaften mit.

Kulmbach - Die oberfränkischen Meisterschaften in Kulmbach standen als Saisonhöhepunkt im Wettkampfkalender der acht- bis elfjährigen Leichtathleten. Die Talente der LG Waizendorf/Walsdorf sicherten sich fünf Titel, die aus Bamberg vier.

Beim 80 g Schlagball der Schülerinnen W10 gewann Lisa Weber von der LG W/W mit 42,5 m, Dritte wurde Maja Schaal mit 34,00 m. Nina Kühhorn holte beim Schlagball W9 mit 29 m den Titel. Bei den 800 m der Schülerinnen W9 erlief sich Jana Schlapp (LG W/W) in 2:59,99 Min. die Goldmedaille, zudem wurde sie über 50 m in 8,22 Sek. Dritte. Bei den Schülern M11 setzte sich Pascal Herrmann (LGW/W) über die 1000 m in 3:26,90 Min. durch, sein Bruder Marco wurde Dritter in 3:30,70. Die 4x50 m-Staffel der Schülerinnen D gewann die LG Waizendorf/Walsdorf (Annika Lang, Hanna Trusen, Jana Schlapp, Franziska Heger) in 33,25 Sek., auf Platz 3 lief die LG Bamberg (Naomi Krebs, Marlene Gering, Michelle Heer, Anna



Lisa Weber



Jana Schlapp



Annika Lang



Hanna Trusen

Güthlein) in 33,85 Sek. Die achtjährige Naomi Krebs von der LGB überzeugte über die 50 m in 8,57 Sek. Zudem holte sie sich den Titel im Schlagball mit 18 m. Über die 800 errang sie Platz 3 in 3:16,79 Min.

Dritte Plätze holten sich über 50 m und Weitsprung Lena Göller (7,98 Sek., W10) und Marius Wicht im Weitsprung (3,60 m, M9). Yannick Michler (LGB) siegte bei den Schülern M11 im Ballwurf mit 48 m. Die 4x50 m-Staffel (Schüler D) der LGB (Yanis Fischer, Yasin Wenzel, Lars Raffel, Marius Wicht) siegte in 34,12 Sek. Die Schülerinnen C der LGB (Elena Valta, Melissa Arneth, Gina Deuber, Lena Gö-



Nina Kühhorn



Franziska Heger

ler) wurde in 29,86 Sek. Zweite hinter der LG Forchheim (29,84). Silber gab es für Malte Lax in der M10 über 1000 m in 3:52,21 Min. und für die 4x50 m-Staffel (Johannes Bayer, Malte Lax, Hannes Vollhüter, Julius Dorfmann) in 32,22.

Nachwuchs zeigt sich ausdauernd

Memmeldorf - Bei den Kreismeisterschaften „Sprintstaffel und Langstrecke“ der Schüler und Jugend in Memmeldorf haben die Nachwuchs-Leichtathleten der LG Waizendorf/Walsdorf (LG WW) den Ton angegeben. Mit acht Einzelsiegen und drei Erfolgen im Staffellauf überzeugten die engagierten Läufer/innen der LG WW deutlich vor den Leichtathletik-Gemeinschaften (LG) aus Bamberg und Forchheim, die jeweils vier Einzeltitel für ihren Verein verbuchten. Zwei Sieger stellte der gastgebende SC Memmeldorf. Eine überragende Zeit brachte der 13-jährige Daniel Müller von der LG WW mit 3:14:62 Min. im 1000 m-Lauf ins Ziel. Er war damit sogar deutlich schneller als alle Läufer der älteren Schülerklassen. Bei den Schülerinnen, die 800 m zu absolvieren hatten, überquerte nach einem taktisch klugen Lauf Caroline Schmitt von der LG Forchheim ebenfalls aus der Altersklasse (AK) der 13-Jährigen mit der gesamt schnellsten Zeit in 2:36:07 Min. die Ziellinie.

Vereinsinternes Duell

Im Staffeltwettbewerb starteten bei den Schülerinnen je zwei Mannschaften in den Altersklassen W13 und W15. Siegreich war bei den älteren Athletinnen die LG WW, die die 4 x 100 m mit Arras, Kolloch, Parisek und Zech nach gelungenen Wechseln in 54,42 Sek. ins Ziel brachte. Im vereinsinternen Duell der LG Forchheim setzte sich bei der 4 x 75 m-Staffel das Team mit Pasler, Schmittscheck, Schmitt und Schubert in 41,63 Sek. durch. Ohne Konkurrenz gelang der weiblichen Jugend B (WJB) der LG WW über 4 x 100 m in 56,26 Sek. eine achtbare Zeit. Zwei Mannschaften in der Altersklasse M15 kämpften verbissen um den ersten Podestplatz über 4 x 100 m. Mit 50,55 Sek. setzte sich das Team der LG WW (Grüner, Leibbrand, Nawratil, Müller) mit knapp zwei Sekunden vor der LG Forchheim durch.

DIE SIEGERLISTE

800 M

W8: Naomi Krebs (LG Bamberg) 3:10:54 min); W9: Jana Schlapp (LG Waizendorf/Walsdorf) 2:54:31; W10: Lena Franke (SC Memmeldorf) 2:59:01; W11: Susanne Noel (LG WW) 2:59:30; W12: Cosima Gundermann (LG Forchheim) 3:37:94; W13: Caroline Schmitt (LG Forchheim) 2:36:07; W14: Hanna Arras (LG WW) 2:43:48; W15: Sarah Westerhold (LG Fo) 2:36:57

1000 M

M8: Yanis Fischer (LG B) 4:16:20 Min.; M9: Tim Hofstätter (SC M) 4:02:22; M10: Malte Lax (LG B) 3:48:41; M11: Pascal Herrmann (LG WW) 3:29:07; M12: Jannis Block (LG B) 3:51:37; M13: Daniel Müller (LG WW) 3:14:62; M14: Marcel Spingwald (LG Fo) 3:30:48; M15: Dominik Buck (LG WW) 3:25:79; **Männliche Jugend B:** Julian Keller (LG WW) 3:05:12; **Männliche Jugend A:** Michael Popp (LG WW) 2:59:76

Drei erste Preise beim Bilder-Wettlauf 28.7.11

FOTOGRAFIE Die Organisatoren des Weltkulturerbelaufs kürten die Sieger des diesjährigen Fotowettbewerbs. Gleich drei Hobbyfotografen dürfen sich über eine Berlinreise freuen.

VON UNSEREM MITARBEITER HARALD RIEGER

Bamberg – „Ich hätte eigentlich niemals gedacht, dass gerade mein Bild von den zwei Läuferinnen von der Jury ausgewählt wird“, freute sich Helmut Schmitt. Er ist einer der insgesamt drei Hauptgewinner des diesjährigen Fotowettbewerbs anlässlich des Weltkulturerbelaufs. Anders als in den Vorjahren konnte sich die Jury wohl nicht entscheiden und kürte gleich drei Sieger. Sie alle dürfen sich jetzt auf eine dreitägige Berlinreise für je zwei Personen freuen.

Insgesamt hat Helmut Schmitt rund 130 Fotografien beim Weltkulturerbelauf (WKEL) geschossen. Zehn davon nahm er in die Endaus-

„*Das Drumherum beim Weltkulturerbelauf sehen wir meist erst auf den Bildern.*“

Birgit Dietz
Organisatorin

Mal im Jahre 2007, als ich auch schon unter den Gewinnern war. Vor zwei Jahre hingegen ging ich

leer aus“, erinnerte sich der Hobbyfotograf aus der Lichten-eiche. Obwohl er seit vielen Jahren bereits digital fotografiert – seine Liebe zum Fotografieren hat er übrigens vor zwölf Jahren mit der Geburt seiner Tochter wiederentdeckt, als er damals Babybilder schoss – löst er doch recht spärlich aus. So halte er nicht einfach drauf, in der Hoffnung eines werde schon dabei sein, vielmehr überlege genau, wann er den Auslöser seiner Kamera drücke.

„Ich habe bereits zum dritten Mal am Fotowettbewerb teilgenommen. Das erste



Das Gewinnerbild von Klaus Balling

Mal im Jahre 2007, als ich auch schon unter den Gewinnern war. Vor zwei Jahre hingegen ging ich

leer aus“, erinnerte sich der Hobbyfotograf aus der Lichten-eiche. Obwohl er seit vielen Jahren bereits digital fotografiert – seine Liebe zum Fotografieren hat er übrigens vor zwölf Jahren mit der Geburt seiner Tochter wiederentdeckt, als er damals Babybilder schoss – löst er doch recht spärlich aus. So halte er nicht einfach drauf, in der Hoffnung eines werde schon dabei sein, vielmehr überlege genau, wann er den Auslöser seiner Kamera drücke.



Auch Helmut Schmitt landete mit seinem Foto von zwei Läuferinnen auf Platz eins.

Mal im Jahre 2007, als ich auch schon unter den Gewinnern war. Vor zwei Jahre hingegen ging ich

leer aus“, erinnerte sich der Hobbyfotograf aus der Lichten-eiche. Obwohl er seit vielen Jahren bereits digital fotografiert – seine Liebe zum Fotografieren hat er übrigens vor zwölf Jahren mit der Geburt seiner Tochter wiederentdeckt, als er damals Babybilder schoss – löst er doch recht spärlich aus. So halte er nicht einfach drauf, in der Hoffnung eines werde schon dabei sein, vielmehr überlege genau, wann er den Auslöser seiner Kamera drücke.



Alexander Pianski war mit diesem Bild erfolgreich.

leer aus“, erinnerte sich der Hobbyfotograf aus der Lichten-eiche. Obwohl er seit vielen Jahren bereits digital fotografiert – seine Liebe zum Fotografieren hat er übrigens vor zwölf Jahren mit der Geburt seiner Tochter wiederentdeckt, als er damals Babybilder schoss – löst er doch recht spärlich aus. So halte er nicht einfach drauf, in der Hoffnung eines werde schon dabei sein, vielmehr überlege genau, wann er den Auslöser seiner Kamera drücke.

leer aus“, erinnerte sich der Hobbyfotograf aus der Lichten-eiche. Obwohl er seit vielen Jahren bereits digital fotografiert – seine Liebe zum Fotografieren hat er übrigens vor zwölf Jahren mit der Geburt seiner Tochter wiederentdeckt, als er damals Babybilder schoss – löst er doch recht spärlich aus. So halte er nicht einfach drauf, in der Hoffnung eines werde schon dabei sein, vielmehr überlege genau, wann er den Auslöser seiner Kamera drücke.



Die Gewinner Helmut Schmitt und Klaus Balling

Foto: RiegerPress



Verena Mlodyschewski springt in Ingolstadt zu Silber.

Foto: Kiefner

LEICHTATHLETIK

3. 8. 11

Zwei Silbermedaillen für die Talente der LG Bamberg

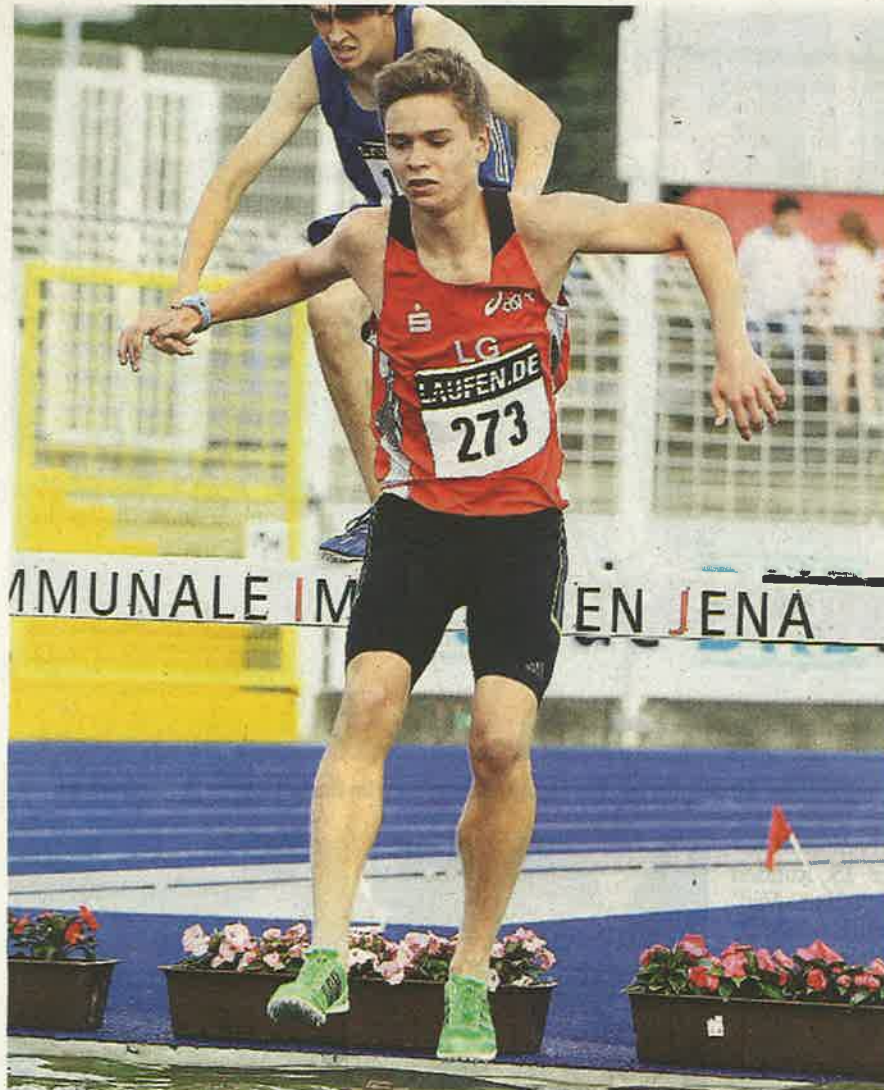
Ingolstadt - Die Leistungen bei den Landesmeisterschaften der Leichtathletik-Junioren (bis 22 Jahre) und der Schülerklasse A (14/15 Jahre) in Ingolstadt haben neben der Kühle auch unter Regenschauern gelitten. Trotzdem kehrte das Team der LG Bamberg mit zwei Silbermedaillen und vier weiteren Finalplatzierungen nach Hause.

Die 19-jährige Verena Mlodyschewski schaffte unter schwierigen äußeren Bedingungen (wechselnde Winde, Regen) im Weitsprung mit 5,54 m den Silberrang. Und wieder klebte das Pech wie die ganze Saison über an ihren Sohlen, denn bei gleicher Weite schnappte sich Elke Boxhammer (LAZ Inn) den Sieg. Auch die Jüngste im Bamberger Team, die 14-jährige Rebecca Zimmer, holte zum erfolgreichen Silberwurf mit dem Dis-

kus aus (30,97 m). Dass ihr eine weitere Medaille im Kugelstoßen entging (5. mit 9,83 m), war ihrer Fußverletzung geschuldet, da sie in den Wettbewerben nur aus dem Stand agieren konnte.

Julia Ruß (W 15) kam im 100 m-Sprint mit persönlicher Bestleistung von 13,01 Sek. in den Zwischenlauf und sicherte sich im Weitsprung (4,89 m) bei den bekannt widrigen Umständen den sechsten Platz. Eine neue persönliche Bestleistung über 800 m in 2:24,78 Min. musste Madeleine Michler (W 15) anbieten, um aus einem starken Feld auf Rang 7 vorzustoßen.

Juniorin Henrika Langen belegte über 3000 m in 11:27,38 Min. den fünften Platz. Lisa Rudel (W 15) vom SC Memmelsdorf durfte sich im Hochsprung über gute 1,62 m und die Bronzemedaille freuen. *scm*



Johannes Spielberger von der LG Bamberg stellte sich in Jena erfolgreich der nationalen Konkurrenz.

Foto: Kiefner

Spielberger mit starkem Endspurt auf fünftem Platz 9.8.11

LEICHTATHLETIK Vier Talente der LG Bamberg starteten bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Jena.

Jena – Vier Talente schickte die LG Bamberg zu den dreitägigen deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Jugend A und B (18/19 bzw. 16/17 Jahre) nach Jena. Niemand erwartete vom Bamberger Nachwuchs ein Meisterstück, aber schon der Auftritt der zwei Jugend-B-Mittelstreckler an den ersten Tagen imponierte, zumal mit neuen persönlichen Bestleistungen.

Der erst 16-jährigen Sonja Hölzl fehlten zum Einzug ins Finale über 800m gerade einmal 16/100 Sekunden. In der Meldeliste der 30 Besten noch die Nummer 20, landete sie aus den drei Vorläufen in 2:15,61 Min. auf dem elften Rang und darf für nächstes Jahr gewiss auf den entscheidenden Sprung nach vorne hoffen.

Den machte der 17-jährige Johannes Spielberger im Finale des 2000 m-Hindernisrennens, das er in Bestleistung von 6:17,03 Min. auf dem fünften Rang abschloss. Dabei zeigte er zwar im ersten Auftritt vor der nationalen Konkurrenz übermäßigen Respekt und ließ deshalb

zur Mitte des Rennens den Kontakt nach vorne abreißen. 500 m vor dem Ziel setzte er freilich zu einem imponierenden Endspurt an und konnte ein paar erteilte Gegner wieder einsammeln. „Dieses Finale im Finale hatte den Glanz von Bronze“, strahlte der Bamberger zuletzt doch selbstbewusst.

Die beiden 18-jährigen A-Jugendlichen Kai Brückner und Fabian Jaschik boten Licht und Schatten. Gegen die 70 Konkurrenten (!) über 100 m war für Sprinter Kai Brückner kein Durchkommen, zumal er sein Form nicht hatte konservieren können (Vorlauf 11,39 Sek. bei 0,7 m Gegenwind).

Anders Fabian Jaschik, der Hochspringer: Mit der Qualifikationsnorm von 1,99 m Zwölfter im nationalen Elitkreis, sprang er am Schlussstag der Meisterschaften – dem Tag, als auch in Jena der Regen kam – auf den achten Rang nach vorne. Dazu genügte unter den gegebenen Bedingungen 1,95 m (gleiche Höhe wie der Sechste).

scm

29.8.11

Johannes Spielberger ist süddeutscher Vizemeister im Hindernislauf

Forst – Stress oder Herausforderung? Das war die Frage der zwei B-Jugendlichen der LG Bamberg angesichts des späten Termins der süddeutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Forst bei Bruchsal (Baden). Jedenfalls nahmen Simone Schramm und Johannes Spielberger die Herausforderung an.

Der 17-jährige Johannes Spielberger war anfangs des Monats bei den deutschen Jugendmeisterschaften als Fünfter über 2000 m Hindernis in den nationalen Elitkreis vorgerückt und noch heiß genug, im Forum der acht Landesverbände der Südschiene des DLV den überregionalen Vergleich abermals zu wa-

gen. Tatsächlich trug ihn das gewonnene Selbstvertrauen diesmal zur Vizemeisterschaft in neuer persönlicher Bestzeit von 6:14,08 Min.

Ihm überlegen erwies sich nur Reinhard Philipp (SV Worbis/Thüringen) in 6:11,52 Min. Innerhalb von fünf Saisonrennen hat sich damit der Bamberger Mittelstreckler – der erst vor zehn Monaten in dieses schwierige Unternehmen „Hindernis“ einstieg – etabliert. Die Zeitentreppe spiegelt dabei den Weg nach oben gut wider: 6:35 - 6:25 - 6:19 - 6:17 - 6:14 Minuten. Die Voraussetzungen für eine Zeit unter sechs Minuten beim Auftritt nächstes Jahr in der A-Jugend seien damit geschaffen,

meint sein Trainer Siegfried Matschke.

Zwar nicht mehr auf einen vollen Leistungs-Akku zurückgreifen konnte Speerwerferin Simone Schramm. Aber die 16-jährige Mehrkämpferin platzierte sich in ihrer Parade-disziplin als Fünfte mit 38,70 m höchst achtbar, wird das Feld hier auch von der U 18-Europameisterin Christin Hussong (TV Thaleischweiler), die mit 53,61 m siegte, angeführt. „Die erste Herausforderung außerhalb Bayerns ist geglückt“, registrierte die junge Athletin, die für den Meisterschaftszyklus im nächsten Jahr hoffen darf, den Abstand zur Spitze entscheidend zu verringern.